

	<p>Objekt: Schiefes Haus mit Heidemühlgraben in Wernigerode, von Richard Schmidt, 1914</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventarnummer: Hz 000605</p>
--	---

Beschreibung

Dargestellt ist auf diesem Studienblatt die Ostfassade des Schiefen Hauses mit dem noch aus Holz errichteten Lauf des Heidemühlgrabens davor. Von der Umgebung des Teichdamms hat der Künstler mehrere Skizzen gefertigt. Auffällig ist die Sorgfalt, mit der gerade die Dachziegel und die Mauerung am Schornstein wiedergegeben sind, während das Fachwerk und der Wasserlauf mit breitem Zimmermannsbleistift breiträumiger ausgeführt sind.

Das Blatt ist vorn u.re. signiert "Richard Schmidt" und darunter datiert "1914". Auf der Rückseite findet sich die Beschriftung "Wernigerode / Teichdamm". Sie kann dem Architekten und Kunstgewerbler Richard Schmidt zugeordnet werden, der die Architektur sorgfältig, alles Natürliche dagegen grob und summarisch erfasst. Viele seiner Blätter sind sorgfältig beschriftet und datiert auf 1914 und den Juni 1915. Wahrscheinlich war er hier im Urlaub. Als junger Künstler, aus Gießen stammend, geriet er unter den Einfluss des Darmstädter Jugendstils, ab 1907 war er Lehrer an der Hansischen Kunstschule Hamburg (seit 1929 Landeskunstschule), die er 1930/31 auch leitete.

2019 gelangte ein 13 Blatt umfassendes Konvolut des Künstlers von Wernigerode-Motiven mit der Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH. Die Blätter stammen bis auf eines aus einem aufgelösten Skizzenbuch, worauf eine Abrisskante am Blattrand deutet.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift auf Zeichenkarton
Maße: 27,7 x 18,3 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1914
	wer	Richard Schmidt (Architekt) (1883-1959)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Wernigerode

Schlagworte

- Architektur
- Fachwerk
- Handzeichnung
- Mühlgraben